

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 16

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Einige Abonnentinnen. Die freundlichen Grüße erwidern wir auf's Herzlichste und beantworten die gestellte Frage dahin, daß schon 1-2jährige Kinder zum Schlafen umgewöhnt werden müssen. Da ein Bad oder eine kalte Wäsche des ganzen Körpers vor dem Zubettgehen der Kleinen ohnehin geboten ist, so verliert es sich von selbst, daß ihnen ein besonderes Nachschlafen oder Nachschlafen angesetzt wird, im Sommer von leichterem, im Winter von schwererem Stoffe, Flanel, Vardant u. dgl. Voller ein ganz altes, ausgefittetes Stück zu diesem Zwecke verwenden, als das kleine Tag und Nacht in der nächtlichen Wäsche schlafen. Lob und Ehre jener Mutter, die auf Spigen und Garnituren an ihrer Wäsche verzichtet, um dafür ihren Kindern den Luxus der höchsten Keuschheit bieten zu können. Wer in den Kleider schlief, wird niemals den vollen Genuß und Nutzen vom Schlafe haben; man denke sich das wohlige Befinden desjenigen, der in Folge von Krankenpflege oder sonstiger Ursachen halber wochenlang nicht aus den Kleidern gekommen ist, und sich zum ersten Mal wieder ausgekleidet zum Schlafe niederlegen kann. Kindernachschlafenden sollen weder am Hals noch beim Handgelenke mit einem festen Bindchen versehen, sondern es soll den oft unbeherrschten Bewegungen der lieben Kleinen ungehindert Spielraum geboten sein.

M. B. in Z. Das Gewünschte ist bereits befohlen und das Gefragte wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Für die Adressen unsern besten Dank!

Hausfrau in A. Die von Zürich-Obersträß bezogene Gallenseife ist uns nicht bekannt, wir können also kein eigenes Urteil abgeben. Vielleicht findet Sie im Falle, uns die Bezugsfirma näher zu bezeichnen. — Das Gewünschte wurde von der Expedition gerne befohlen.

W. de V. Die vegetarische Lebensweise schließt alle gegohrenen Getränke aus. — Chemische Untersuchungen haben bewiesen, daß sich Schmutz, Schweiß und Anfechtungsstoffe nur durch einen hohen Hygienegrad beseitigen und unschädlich machen lassen, und dies ist doch nicht der ethischen Seite der Zweck des Vegetarismus. Die Behandlung der Wäsche mit kaltem Wasser bietet uns in dieser letzten Beziehung keine Garantie, und wer (besonders zur Winterzeit) größere Wäsche ohne fremde Hilfe schon selbstständig besorgt, wird erfahren haben, wie das Waschen mit warmem Wasser den mühsamen Wäscheprozeß um Vieles erleichtert und demselben vieles von seiner Unannehmlichkeit beseitigt. Die Sparseife (Economy Soap) bietet beim Waschen die dankbar möglichen Vortheile; sie schont nicht nur den Stoff, die Zeit und den Geldbeutel der Hausfrau, sondern sie befriedigt auch in ganz besonderer Weise die körperliche Kraft und das Befinden der Wäscherinnen.

Am viele Fragestellerinnen. Die Buchhandlung von Wäber, St. Margarethen in St. Gallen, führt als Spezialität vegetarische Literatur und werden Sie dort die gefragten Kochbücher und alles weiter Gewünschte erhalten können.

Frau P. in Z. Einbanddecken zur Chrestomathia Biblica liefert der Buchbinder Hr. J. Schumann, Schupbachgasse 17, in Bern.

Frau Mina M., B. S. und G. in Z. Es kommt sehr oft vor, daß ein Artikel unseres Blattes an vielen verschiedenen Orten gleichzeitig einschlägt, als wäre er da oder dort bestimmten Verhältnissen entnommen und von Betheiligten der Redaktion zur Veröffentlichung eingeleitet. Es ist dies aber keineswegs der Fall, auch nicht bei der gefragten Materie, und es liefern Ihre gleichzeitigen Fragen nur den neuen Beweis zu der alten Erfahrung, daß die Menschen überall dieselben sind und deren Fehler auch. Vermuthungen nach dem oder diesem vermeintlichen Autoren sind unfruchtbar und nutzlos; es ist vernünftiger, aus der Anregung für sich selbst eine Anwendung zu ziehen.

Angestellte Hausfrau. Wenn Sie sich nicht getrauen, vom Metzger verarbeitete Würste zu essen, so haben Sie das Fleisch im Hause und befragen Sie das Füllen der Därme selbst. Auf dem Lande geschieht dies sehr oft und Sie haben dabei den Vortheil, zum Füllen bessere Därme wählen zu können, als die vom Metzger fabrizierten Würste sonst gewöhnlich sind.

Frau G. M. in Z. Doch, Gesehrte, es gibt noch solche Familien, wo in patriarchalisch angeordneten Hauswesen Mütter und Töchter häusliche Arbeiten, auch die Versorgung einer Schaar Knechte, auf sich nehmen und dennoch an allseitiger Bildung weit über dem Niveau derjenigen stehen, die da glauben, vor lauter

Bewußt- und Durchdrungenheit von ihrer hohen Bestimmung und ihrem Werthe, auf die praktische Thätigkeit mit Verachtung herabsehen zu müssen. Fürwahr, um das Prädikat „achtungswerth“ zu verdienen, genügt es nicht, bloß lebenswürdige Dame zu sein. Und eine gesinnungs- und arbeitstüchtige Frau mit Recht zu heißen, ist ein unendlich höheres Lob, denn als feingebildete Salon dame gepriesen zu sein. Tüchtige Frauen wollen aber nicht bewundert sein; hüten Sie sich daher, den Menschen nach ihrem äußeren Erscheinen und nach der Art ihrer momentanen Beschäftigung zu beurtheilen; es möchte Ihnen sonst passieren, Diejenigen als Dienstboten anzusehen, von deren Gefälligkeit und Hilfe die Gefälligkeit Ihrer Zukunft abhängig ist. — Die gefragten Adressen sind Ihnen von der Expedition übermittelt worden.

L. Ein kupferner, solid verzinnter Wäschhaken ist entschieden das Beste, blecherne Haken mit kupfernem Boden und Untertheil sind ebenfalls gut. Am billigsten, aber auch am wenigsten haltbar sind die ganz blechernen Gefäße, da die Wäsche darin leicht anbrennt. Eine andere Schädlichkeit ist dabei für die Wäsche jedoch nicht vorhanden; Sie müssen denn einen sogenannten selbstthätigen Wäschapparat meinen, dem manche Hausfrau nachsagt, daß er die Stoffe beschädige.

Aufrichtiger Ehekanidat in F. Heirathsanfragen bringen wir in unserem Blatte grundsätzlich nicht, dagegen rathe ich Ihnen zu einer Annonce: Affäre- oder Romanitäre-gesch. Mit Offenheit kommen Sie viel eher an's Ziel und wenn auch das Weib gerne seiner natürlichen Bestimmung folgt und der Ehe nicht abgeneigt ist, so beist es doch so viel fähigen Verstand und Ueberlegung, um die Verwerfung eines schätzbaren, aber wahren Mannes von der schlaun Speculation eines verkappten „Goldjägers“ unterscheiden zu können. Frau C. P. G. in S. Ein geprüfenes ehernes Geschirr muß ungeeignet werden.

Junge Mutter. Lassen Sie den kleinen Eigensinn nicht erst groß werden. Wenn er grün und zart ist, können Sie den Zweig biegen; verjüngen Sie es später, so wird er brechen. Die achte Liebe findet stets die richtige Strenge, hüten Sie sich, eine schwache Mutter zu sein. Ihre Verantwortung ist eine schwere.

G. J. Ist die Kleine glücklich angelangt? Herzliche Grüße allseitig!

Briefkasten der Expedition.

Frau C. A. T. in Berlin. Der einfachste Weg ist ein Postmandat. (Jährlich Fr. 8. 30, Porto inbegriffen.)

Inserate.

Jedem Auskunftsbegreher sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine gebildete katholische Tochter, mit den weiblichen Handarbeiten vertraut, besonders im Nähen tüchtig, sowie in Kinderwartung und -Pflegerie bewandert, könnte zu einer braven katholischen Familie auf's Land placirt werden. [1018] Gute Empfehlung und Photographie erforderlich. Eintritt auf Anfang Juni.

Ein Fräulein (Schweizerin), gut empfohlen, sucht Stellung als Gesellschafterin. [918]

Es wünscht Jemand eine noch in gutem Zustande befindliche **Aussteuer** zu billigen Preisen zu kaufen. [1053]

Gefällige Offerten unter Nr. 1852 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein Kurhotel in der innern Bergschweiz wird auf Mitte Juni eine erfahrene und tüchtige **Köchin** gesucht. Hoher Lohn und familiäre Behandlung werden zugesichert. — Gefällige Offerten, wenn möglich mit Zeugnissen, vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1051]

Für eine anständige Tochter aus guter Familie, die im **Kochen, Nähen und Glätten** bewandert ist und auch die übrigen Hausgeschäfte selbstständig zu besorgen versteht, ist in **Luano** gute Stellung offen. (Putzen und Waschen wird nicht verlangt.) Bei gutem Charakter und befriedigenden Leistungen ist gute Behandlung und schöner Lohn zugesichert. [1068]

1064] In einem renommierten **Kindergarzen-robens- und Sängergeschäft in Zürich** könnte eine intelligente Tochter unter günstigen Konditionen in die Lehre treten. (Kost und Logis im Hause.)

Ebendasselbst werden Kurse für Geübtere in der **Knabenschneiderei** gründlich erteilt.

Offerten unter Chiffre L. St. 1064 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

1067] Eine junge, bescheidene Tochter mit Primarlehrerin-Bildung sucht Stellung als **Erzieherin, Bonne, Kammerjungfer** etc. in einer guten Familie. Gute Zeugnisse und beste Empfehlungen sind vorzuweisen. Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Aufnahme einiger Töchter in eine gebildete Familie, woselbst sie theoretische und praktische Anleitung im **Haushalt**, den erforderlichen **Handarbeiten** und dem **Kochen** in feiner und bürgerlicher Küche erhalten werden. Gewissenhafte mütterliche Pflege.

Anfragen beliebe man, mit Nr. 1048 bezeichnet, zur Beförderung an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu senden. [1048]

Haushälterinstelle-Gesuch.

1046] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, aus achtbarer Familie, sucht Stellung als Haushälterin in einem honneten Privathause. Die besten Referenzen stehen zu Diensten.

Stelle-Gesuch.

Ein honnetes, alleinstehendes Frauenzimmer, das mehrere Jahre die Stelle als Haushälterin in einem Gasthofe bekleidete, wünscht ähnliche Stellung. Da dieselbe im Wirtschaftsfache wohl bewandert ist, würde sie auch die Leitung einer gut renommierten Wirtschaft oder Restauration übernehmen. — Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes. [1047]

Eine junge Tochter, sitzhaft und still, der deutschen und französischen Sprache mächtig und im **Service erfahren**, sucht in einem honneten Geschäft Stelle als **Verkäuferin**. — Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1069]

Gesuch.

In ein Hotel I. Ranges wird eine junge Tochter zur Erlernung des Kochens angenommen. Anmeldungen bittet man an die Exped. zu richten unter Ziffer 1058.

Eine erfahrene Frau mittleren Alters sucht Stelle als **Vorgängerin** und würde nöthigenfalls auch das Hauswesen besorgen helfen. [1057]

Ein j. Mädchen aus d. Prov. Hannover sucht Stelle in d. Schweiz, a. liebsten unweit des Genfer- oder Vierwaldstättersees. Dies. beschäftigte sich nach guter Vorbildung 5 1/2 Jahre als Kindergärtnerin und Elementarlehr. in d. Familie wie im Institute, auch ist einige Fertigkeit in Handarbeiten vorh. Da nur Liebe zur Natur sie treibt, d. Heimat z. verlassen, wäre s. auch z. anderweitiger Beschäftigung geneigt. Ansprüche bescheid., gute Zeugnisse vorh. Offert. unter Ziffer 1063 an die Exped. d. Z. [1063]

Stelle-Gesuch.

Eine brave Tochter aus guter Familie, beider Sprachen mächtig, im Nähen, Glätten u. den Handarbeiten erfahren, wünscht Stelle als **Zimmerjungfer** oder auch zu grösseren Kindern. Gute Zeugnisse. Eintritt baldmöglichst. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [1061]

1049] In einem Privathause in schöner Gegend des Toggenburgs, an der Eisenbahn gelegen, mit Badanstalt (Soolbäder) im Orte selbst, wäre einer kleinen Familie oder einzelnen Personen Gelegenheit geboten, **Ferien- oder Erholungs-Aufenthalt** zu finden.

Niedliche Damenhündchen, sowie Haus- und Hofhunde, empfiehlt **C. Baumann-Bondeli, Bern.** [965]

Stelle-Gesuch.

Eine brave Tochter aus guter Familie, beider Sprachen mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung in einem Laden oder Geschäfte, dieselbe versteht auch gut Maschinennähen. Gute Zeugnisse. Eintritt baldmöglichst. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [1062]

1023] Ein gut geschulter Knabe könnte unter günstigen Bedingungen das **Tapezier-Handwerk und Bettwaaren-Geschäft** gründlich erlernen bei **Jul. Lang, Tapezierer, in Olten.**

Familien-Pensionat

von Fr. **Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.** [845] Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Töchter-Pensionat

Mme de Tanczos Villamont-Dessus in Lausanne

könnte noch einige junge Töchter aufnehmen. Sorgfältige Erziehung, Familienleben, Unterricht im Hause, auf Wunsch Besuch der höheren Töchterschule. Referenzen bei Herrn Pfarrer Dupraz, Villamont 6, Lausanne, und Herrn Pfarrer Tissot, Sternacker, St. Gallen. [1004]

Auberge de Famille.

Herberge zur Heimath

11, rue Baulte **Genf** nahe b. Bahnhof.

Offen für Reisende, welche eine bescheidene, aber freundliche Wohnung in einem Hause sittlichen Charakters beanspruchen. Besonders auch einzeln reisenden Damen als ruhiger und gemüthlicher Aufenthalt empfohlen. **Bürgerliche Küche. Mässige Preise. Pensionspreise.** [985]

Für Eltern.

Eine alleinstehende Wittve wünscht zur Gesellschaft ein oder zwei Töchtern in Pension zu nehmen. Nebst Erlernung der französischen Sprache könnten sie unter liebevoller, mütterlicher Pflege sich in allen erforderlichen Haus- und Handarbeiten ausbilden. Sehr mässiger Pensions-Preis.

Sich zu wenden an **Mme Marie Waelti-Buchi in Fleurier** (Neuchâtel). [1039]

Soeben erschien im Verlage des schweiz. Vereins für freies Christenthum:

Die Aufgabe der Frauen

in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart.

Von **C. W. Kampli, Pfarrer in Horgen.**

Preis broschirt 50 Cts.

Zu beziehen durch's **Schriften-Dépôt** (J. Frick, Buchhandlung) Aussersihl, sowie alle Buchhandlungen. [1060]

Kleinern Landgeschäften oder Hausirern

wäre günstige Gelegenheit geboten, aus einem Modewaaren-Geschäfte **sehr verkäufliche Artikel zu wirklichen Ausnahmepreisen**, um welche sie z. B. an Märkten u. s. w. genügend Absatz finden, so lange Vorrath, zu beziehen. Näheres bei der Expedition d. Bl. [1032]

Garten-Croquet-Spiele

für 6 und 8 Personen

empfiehlt in reicher Auswahl

Franz Carl Weber, Zürich,

— 48 mittlere Bahnhofstrasse 48 —

1059] Ecke der Augustinerasse.

Gestickte Vorhangstoffe,

Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Schweizerische Landesaussstellung in Zürich

H-71-Z]

Mai bis September 1883.

[1055]

Lehrerinnen gesucht nach Finnland.

An der Privat-Töchter Schule in Fredrikshamn, Finnland, sind die Lehrerinnenstellen in der deutschen und französischen Sprache und deren Literatur neu zu besetzen, und haben darauf Reflektierende sich bis zum 1. Juni d. J. an die Schuldirektion zu wenden.

Gegen einen Jahresgehalt von 2000 Franken sammt freier Wohnung, Beleuchtung und Beköstigung in der mit der Schule verbundenen Pension, hat die Lehrerin wöchentlich ein Maximum von 28 Unterrichtsstunden zu erteilen, die Konversation der Pensionärinnen in den beiden Sprachen zu leiten und an deren Erziehung überhaupt theilzunehmen. In dem Ansuchen, das von Taufschein, Zeugnissen über gründliche theoretische und praktische Kenntniss der Sprachen und andern zu Gebote stehenden Zeugnissen begleitet sein muss, soll bemerkt sein, ob die Bewerberin in der angegebenen Stundenzahl den Unterricht in den beiden Sprachen oder nur in einer derselben und in letzterem Falle andere Fächer, z. B. Englisch, Zeichnen, Handarbeiten und Schönschreiben zu übernehmen gewillt wäre. Eintritt den 1. September d. J. Näheres durch die Direktion.

Adresse: Direktion der Privat-Töchter Schule in Fredrikshamn, Finnland. (Via St. Petersburg.) [1045]

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfehlen Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträglich Nahrung. [1065]

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

[O. F. 9512]



[87]

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

Die Kunstfärberei und chemische Waschanstalt

von

Ed. Printz in Basel

empfehlen sich in allen fachbezüglichen Arbeiten bei prompter und billigster Bedienung.

Färberei und Wascherei jeder Art Kleider, Shawls, Tücher, Möbelstoffe, Pelüsch, Teppiche, Decken, Bänder, Schleifen etc. in den modernsten Farben. — Vorzügliche Färbung auf seidene Kleider durch die Färberei à ressort. — Färberei und Wascherei von Hutfedern. — Elegante Pressung auf Pelüsch und Sammt in feinsten Dessins. — Wiederherstellung beschädigter Sammtgegenstände.

Herrenkleider und Damenpaletots werden „unzertrennt“ in soliden Farben umgefärbt; gesprenkelte und melirte durch „neuestes Verfahren“ in den ursprünglichen Farben wieder hergestellt.

Chemische Reinigung

von Herren- und Damenkleidern in „unzertrenntem Zustande“, ohne Nachtheil für Farbe und Façon.

Aufträge von Auswärts werden bestens besorgt. [1070]

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (M à 349/3 B)

in Weesp, Holland.

Van Houten's reiner, löslicher CACAO,

in 1/4-, 1/2- und 1-Pfund-Büchsen, empfiehlt

1044]

Joh. Gross, Brühlgasse 43, St. Gallen.

Grosse Auswahl in Galanterie-, Schnitzerei- und Spielwaaren,

sowie in Puppen eigenen Fabrikats bei [990]

S. Hönig's Wittwe, Centralhof 25, Zürich.

Bruchkranken,

welche bisher nach Hülfe und Besserung ihres Leidens suchten, empfehle ich meine, nach den Grundsätzen der Wissenschaft für jedes Bruchleiden besonders konstruirte Bandagen. Der Hülfesuchende, welcher oft sein Gebrechen als unheilbar erachtet, findet sicher, selbst in verzweifeltsten Fällen, die lang ersehnte Linderung und Hülfe. Insbesondere empfehle meine neuesten Cautschouk-Bandagen für alle vorkommenden Fälle. Grosse Niederlage sämtlicher Bandagen bei G. Kleb, Chirurg, Neugasse, St. Gallen, woselbst ich am 28. April persönlich zu treffen bin.

1052] Achtungsvollst

Ph. Steuer, prakt. Bandagist.

Bündner Bindenfleisch,

luftgetrocknetes, für Schwache u. Kranke empfohlen;

Westphälische Schinken,

ditto;

Mailänder Salami,

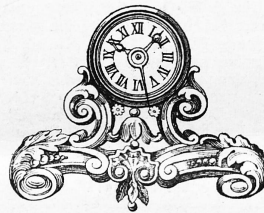
Veroneser Salami,

Gothaer Cervelatwürste,

empfehlen in frischer Qualität

Joh. Gross, Brühlgasse 43, 1050] St. Gallen.

Hübsche und vortreffliche Wecker-Uhr.



Für Fr. 9. 50

kauft man eine hübsche, garantierte Wecker-Uhr auf bronzirtem Gestell von bestem Aussehen, mit gutem regulirtem Werke, sowie Emailzifferblatt (siehe Abbildung).

Diese Uhr weckt auf vorher bestimmte Stunde und läuft 36 Stunden nach jedem Aufziehen. Verpackung kostenfrei.

Paul Dessaules
Successeur de Dessaules frères
Cernier (Neuchâtel).

1054]

Tournuren

empfehlen bestens [1034]

August Zollikofer zur Löwenburg, St. Gallen.

Pariser Modellhüte, garnirte

Damen- & Kinderhüte

empfehlen stetsfort in reicher Auswahl das Modengeschäft von [1043]

L. Künzler-Graf, St. Gallen.

Roths Zündholz

non plus ultra [1003]

bei P. L. Zollikofer, St. Gallen.

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an Reinhold Retzlaff, Fabrikant, in Dresden 10. [943] (M Dr. 1680 L)

983] Auf einer schönen Villa bei Luzern, fünf Minuten von der Pfarrkirche und der schönen Promenade vom National- und Schweizerhof-Quai entfernt, könnte eine schöne möblirte Wohnung mit 8 Betten, mit oder ohne Pension, auf Mitte Mai bezogen werden.

Adresse: P. P. 88, Luzern.

Café, Cacao, Chocolate, Thee, Engl. Biscuits, amerik. Früchte im Syrup, Feine Weine und Liqueurs, Suppen-Einlagen von Groult u. Knorr, Fleisch-Extrakt, feinsten Tafelsenf, Bougies und Toilette-Seife empfiehlt

Ernst-Rieter's Sohn zum Schneeberg 813] in Winterthur.

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacao vereint.

Chinawein } bereitet aus bester
Chinaciswein } Königschinarinde und
garant. ächt. Malaga.

Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke St. Gallen (A. Wartenweiler, C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893]

Commissionsbank

Jac. Bär & Cie
Rorschach.

1013] Prospekte über billige u. solide Anlehensloose versenden gratis.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyster

ist eröffnet. [901]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Spitzen, Sammtbänder, Perlbesätze

empfehlen bestens [1033]

August Zollikofer z. Löwenburg, St. Gallen.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [1056]

G. Pietscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.